

Wallbox-Guide für Dienstwagenfahrende

Leitfaden für die Auswahl der richtigen Wallbox im Heimbereich



Leitfaden

Heimische Wallbox zur Dienstwagenabrechnung

Praxisnahe Tipps und Beispiele für Fuhrparkverantwortliche und Dienstwagenfahrende

Die Elektrifizierung von Fuhrparks ist ein zentraler Baustein der Energiewende im Verkehrssektor. Immer mehr Unternehmen erkennen die Vorteile von Elektrofahrzeugen: Sie sind nicht nur umweltfreundlich, sondern können beim richtigen Betrieb auch kosteneffizient sein. Insbesondere das Heimpladen von elektrischen Dienstwagen spielt dabei eine wichtige Rolle.

Dieser Leitfaden ist ein wertvolles Werkzeug für Fuhrparkverantwortliche und Dienstwagenfahrende, die vor der Anschaffung einer neuen Wallbox stehen oder ihre bestehende Wallbox zur Abrechnung gegenüber dem Unternehmen befähigen wollen. Dabei werden alle Aspekte und Anforderungen in der heimischen Installation, wie die Integration einer Photovoltaikanlage, berücksichtigt. Er bietet praktische Ratschläge und Informationen, die auf den neuesten Erkenntnissen und Best Practices basieren.

Inhalt

Einleitung

Warum eine Wallbox zuhause unverzichtbar ist

Seite 4

Was ist eine Wallbox?

Die verschiedenen Typen und ihre Einsatzmöglichkeiten

Seite 5

Bedingungen vor Ort und Anforderungen

Anforderungen an die heimische Ladeinfrastruktur

Seite 7

Besonderheit: Überschussladen

Wie Sie überschüssige Energie optimal nutzen

Seite 11

Auswahl der richtigen Wallbox

Die perfekte Wallbox für Ihre Bedürfnisse

Seite 13

Fazit

1 Einleitung

Warum eine Wallbox zuhause unverzichtbar ist

Das Laden des Dienstwagens zuhause ist die komfortabelste, aber auch gleichzeitig eine sehr komplexe Möglichkeit gegenüber dem Laden an öffentlichen Ladesäulen. Nach Hause kommen, das Fahrzeug anschließen und am nächsten Morgen mit einem vorklimatisierten Dienstwagen starten, ist ein Wunsch vieler Menschen, um die Vorteile der Elektromobilität genießen zu können.

Die Frage nach der optimalen Ladelösung, die auch für die automatische Abrechnung gegenüber dem Unternehmen genutzt werden kann, ist komplex und erfordert eine individuelle Betrachtung. Es gibt mehrere Faktoren, die berücksichtigt werden müssen, darunter:

- **Anzahl der Nutzenden:** Wie viele Personen werden die Ladelösung nutzen?
- **Ort der Montage:** Wo soll die Ladelösung installiert werden?
- **Integration von Photovoltaikanlagen:** Soll eine Photovoltaikanlage integriert werden?
- **Heimenergiesysteme:** Ist die Einbindung eines kompletten Heimenergiesystems gewünscht?

Es gibt verschiedene Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge, darunter öffentliche Ladestationen, Ladestationen am Arbeitsplatz und Heimladestationen.

Diese Punkte sind nur ein Teil der Aspekte, die bei der Auswahl der richtigen Lösung beachtet werden müssen.



2 Was ist eine Wallbox?

Die verschiedenen Typen und ihre Einsatzmöglichkeiten

Eine Wallbox ist eine Ladestation für Elektrofahrzeuge, die eine sichere und effiziente Möglichkeit bietet, die Batterie eines Elektroautos aufzuladen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Steckdosen ermöglicht eine Wallbox eine schnellere und sicherere Ladung, da sie speziell für die hohen Anforderungen elektrischer Fahrzeuge konzipiert wurde. Für Dienstwagenfahrende ist eine Wallbox besonders wichtig, da sie eine zuverlässige und bequeme Lademöglichkeit direkt am Wohnort oder Arbeitsplatz bietet.

Es gibt verschiedene Modelle von Wallboxen, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten sind:

Einfache Wallboxen

Diese Modelle sind primär darauf ausgelegt, eine sichere und schnelle Ladung zu gewährleisten. Sie sind ideal für Nutzende, die einfach nur ihr Fahrzeug aufladen möchten, ohne zusätzliche Funktionen zu benötigen.

Smarte Wallboxen

Diese Wallboxen bieten erweiterte Funktionen wie Überschussladen und Authentifizierung. Überschussladen ermöglicht es, den Strom aus einer Photovoltaikanlage optimal zu nutzen, indem das Fahrzeug bevorzugt dann geladen wird, wenn ein Überschuss an Solarenergie vorhanden ist. Die Authentifizierungsfunktion sorgt dafür, dass nur berechtigte Personen Zugang zur Ladung haben, was

besonders bei mehreren Nutzenden oder öffentlich zugänglichen Installationen von Vorteil ist.

Eichrechtskonforme Wallboxen

Diese sind für die rechtssichere Abrechnung des geladenen Stroms notwendig. Sie erfüllen gesetzliche Anforderungen und ermöglichen eine genaue und transparente Abrechnung der Ladevorgänge, was für die Erstattung der Ladekosten durch Arbeitgebende erforderlich ist. Außerdem bieten Sie meistens die selben Vorteile wie smarte Wallboxen.

Einfache und Smarte Wallboxen können mit dem Charge Repay Service zur eichrechtskonformen Abrechnung befähigt werden.

Die perfekte Wallbox für Ihre Bedürfnisse

Die Wahl der richtigen Wallbox hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie dem individuellen Ladebedarf, der Verfügbarkeit von Solarenergie und den Anforderungen an die Abrechnung. Es ist wichtig, eine Wallbox zu wählen, die nicht nur den aktuellen Anforderungen entspricht, sondern auch zukunftssicher ist und sich an neue Gegebenheiten anpassen lässt.

Ein Tipp für Fuhrparkverantwortliche

In der Praxis haben sich zwei Varianten für die Anschaffung der Wallbox bewährt:

1

Das Unternehmen überlässt die Anschaffung der Wallbox den Mitarbeitenden, sodass für das Unternehmen keine Haftungsrisiken entstehen. Bei dieser Variante ist es wichtig mit einem Mobilitätsdienstleistenden zusammenzuarbeiten, der eine hohe Flexibilität bei den Wallbox Modellen hat, damit Mitarbeitende frei wählen können. Die entstandenen Kosten können optional über die Reisekostenabrechnung erstattet werden.

2

Das Unternehmen kümmert sich um die Anschaffung und Installation der Wallbox und vermietet diese anschließend an den Mitarbeitenden. In diesem Fall kann das Unternehmen bessere Vorgaben zum Wallbox-Modell machen, hat aber zusätzliche administrative Aufwände durch die Vermietung der Hardware.

3 Bedingungen vor Ort & Anforderungen

Anforderungen an die heimische Ladeinfrastruktur

Um die Anforderungen an Ihre zukünftige Wallbox zu identifizieren, beantworten Sie die unten stehenden Fragen. Anschließend haben Sie einen guten Überblick auf welche Punkte sie achten müssen.

1. Wer nutzt die Wallbox?

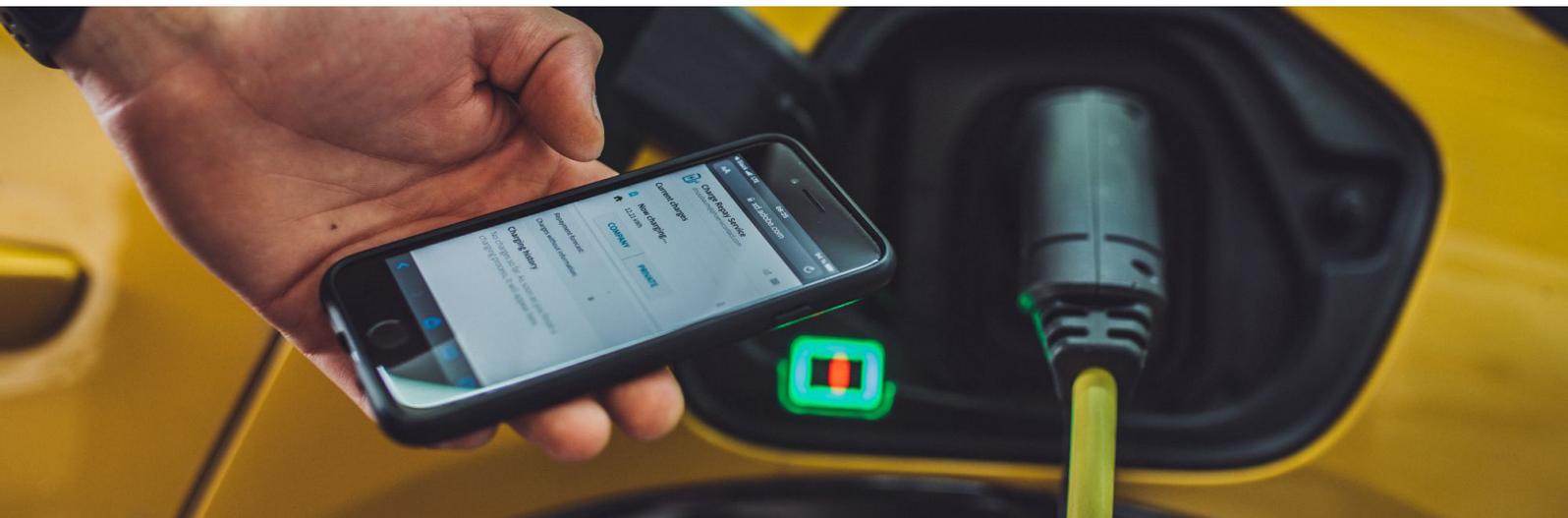
Wallboxen können auf verschiedene Arten vor fremder Nutzung geschützt werden. Die Authentifizierung eines Nutzers kann entweder durch einen Schlüsselschalter, eine RFID-Karte oder per App erfolgen. Beachten Sie, dass einfache Wallboxmodelle keine Authentifizierung bieten. Der Ladevorgang beginnt, sobald das Fahrzeug angeschlossen ist.

Wenn Sie darüber nachdenken, ob eine Authentifizierung an Ihrer Wallbox erforderlich ist, berücksichtigen Sie bitte zunächst die Anzahl der Nutzer. Wird die Wallbox nur von Ihnen oder von mehreren Personen genutzt?

Bei mehreren Nutzern kann Authentifizierung sinnvoll sein, um den Zugang zu kontrollieren und nur berechtigten Personen die Nutzung zu ermöglichen.

Des Weiteren ist der **Nutzerkreis** ein wichtiger Faktor. Für Familien oder im Freundeskreis reicht oft eine einfache Authentifizierung. In Unternehmen, wo Mitarbeitende und auch Kundschaft Zugang haben, sind oft fortgeschrittenere Authentifizierungssysteme erforderlich, um den Stromverbrauch genau zuzuordnen und abzurechnen.

Schließlich spielt der **Standort der Wallbox** eine entscheidende Rolle. In einer privaten Garage ist Authentifizierung oft nicht nötig. An öffentlich zugänglichen Orten, wie gemeinsamen Parkplätzen oder Tiefgaragen, ist eine Authentifizierung unerlässlich. Dies verhindert unautorisierte Nutzung und gewährleistet die Sicherheit.



2. Wo wird die Wallbox montiert?

Bei der Auswahl einer Wallbox spielen Faktoren wie Zugänglichkeit und Komfort, Wetterschutz und Sicherheit eine entscheidende Rolle, da sie nicht nur die tägliche Nutzung beeinflussen, sondern auch langfristige Auswirkungen auf die Funktionalität und Haltbarkeit des Geräts haben.

Zugänglichkeit und Komfort sind von großer Bedeutung, um eine reibungslose Erfahrung beim Laden des Elektrofahrzeugs zu gewährleisten. Eine Wallbox sollte an einem Ort installiert werden, der leicht erreichbar ist und genügend Platz für das Parken des Fahrzeugs sowie für das An- und Abkoppeln des Ladekabels bietet. Dies bedeutet, dass die Wallbox in der Nähe des üblichen Parkplatzes oder in einer Garage montiert werden sollte, um den Ladevorgang so einfach wie möglich zu gestalten. Ob Sie eine Wallbox mit fest angeschlagenem Ladekabel oder eine mit Steckdose wählen sollten, hängt vom Installationsort und dem verfügbaren Platz ab. Auch die Position der Steckdose an der Wallbox sollte entsprechend berücksichtigt werden.

Der **Wetterschutz** ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt. Obwohl die meisten Wallboxen für den Außenbereich konzipiert sind, kann ihre Lebensdauer durch die Installation an einem geschützten Ort, wie unter einem Carport oder in einer Garage, erheblich verlängert werden. Dies schützt die Wallbox vor extremen Wetterbedingungen wie starkem Regen, Schnee und intensiver Sonneneinstrahlung, die im Laufe der Zeit zu Verschleiß führen können. Daher

sollte bei der Auswahl einer Wallbox auch die Widerstandsfähigkeit gegenüber lokalen Wetterbedingungen berücksichtigt werden.

Sicherheit ist ein weiterer kritischer Faktor. Eine Wallbox sollte an einem sicheren Ort installiert werden, um potenziellen Vandalismus und nicht autorisierte Zugriffe zu verhindern. Zudem sollte sie so positioniert sein, dass sie keine Gefahr für außenstehende Personen darstellt und nicht leicht von Fahrzeugen beschädigt werden kann. Die Sicherheit beeinflusst auch die Wahl der Wallbox selbst, da einige Modelle über zusätzliche Sicherheitsfunktionen wie Verriegelungsmechanismen verfügen, die den Schutz vor Diebstahl oder Missbrauch erhöhen.

3. Welche Ladeleistung wird benötigt?

Beim Auswählen der passenden Wallbox-Leistungsklasse für das Laden von Elektrofahrzeugen gibt es grundsätzlich zwei gängige Varianten: **11 kW und 22 kW**. Die Wahl der Leistungsklasse hängt sowohl von den technischen Möglichkeiten des Fahrzeugs als auch von den individuellen Ladebedürfnissen ab.

11 kW Wallboxen sind in der Regel für den privaten Gebrauch ausreichend. Ein Elektroauto mit einer Batteriekapazität von 40 kWh würde bei einer Ladeleistung von 11 kW etwa 3 bis 4 Stunden für eine vollständige Aufladung benötigen. Dies macht sie ideal für das Laden über Nacht, da die meisten Fahrzeuge längere Zeit geparkt bleiben und die Ladezeit somit kein kritischer Faktor ist.

22 kW Wallboxen bieten eine höhere Ladeleistung und können die Ladezeit im Vergleich zu 11 kW Wallboxen halbieren. Allerdings ist zu beachten, dass nicht alle Fahrzeuge für eine solche Ladeleistung ausgelegt sind. Die tatsächliche Ladezeit hängt vom On-Board Charger des Fahrzeugs ab. Wenn ein Fahrzeug nur mit einem 11 kW On-Board Charger ausgestattet ist, bringt eine 22 kW Wallbox keinen Vorteil in der Ladezeit. Daher ist der Nutzen von 22 kW Wallboxen begrenzt, insbesondere wenn das Fahrzeug über Nacht geladen wird und die schnellere Ladeleistung nicht benötigt wird.

Zusätzlich ist zu erwähnen, dass die Installation einer Wallbox mit mehr als 11 kW in Deutschland meldepflichtig ist und unter Umständen eine Genehmigung des Netzbetreibenden erfordert, was zusätzliche Kosten verursachen kann. Für die meisten Anwendungsfälle, insbesondere wenn das Fahrzeug regelmäßig über Nacht geladen wird, ist eine 11 kW Wallbox daher eine kosteneffiziente und praktische Lösung.

4. Mit welchem Strom soll geladen werden?

Beim Laden eines Elektrofahrzeugs mit einer Wallbox zu Hause stehen Sie vor der Wahl: Laden mit 100 % Bezugstrom (Strom vom Netzbetreibenden) oder mit selbst produziertem Strom aus einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage). Diese Entscheidung hat nicht nur Auswirkungen auf die Umwelt und Ihre Stromrechnung, sondern auch auf die Auswahl der Wallbox selbst.

Laden mit 100 % Bezugstrom bedeutet, dass Sie den Strom direkt aus dem öffentlichen Netz beziehen. Wenn Sie sich für diese Option entscheiden, ist es empfehlenswert, einen Anbietenden zu wählen, der 100 % Ökostrom liefert. So können Sie sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug mit erneuerbarer Energie betrieben wird, was die CO₂-Bilanz Ihres Autos verbessert. Die Wallbox selbst kann in diesem Fall eine einfache Ausführung sein, da keine zusätzliche Steuerungstechnik für die Nutzung von Solarstrom benötigt wird.

Selbst produzierter Strom hingegen bietet Ihnen die Möglichkeit, unabhängiger von Strompreisschwankungen zu werden und aktiv zum Umweltschutz beizutragen. Wenn Sie bereits eine PV-Anlage besitzen oder die Anschaffung in Erwägung ziehen, sollten Sie eine Wallbox wählen, die intelligent genug ist, den selbst produzierten Strom optimal zu nutzen. Moderne Wallboxen können so konfiguriert werden, dass sie bevorzugt den Strom aus Ihrer PV-Anlage verwenden, wenn dieser verfügbar ist, und auf Bezugstrom umschalten, wenn die Sonne nicht scheint. Dies maximiert die Nutzung Ihres eigenen Stroms und minimiert Ihre Kosten. Hier gibt es allerdings einiges zu beachten, damit die Wallbox auch tatsächlich mit der PV-Anlage kommunizieren kann. Lesen Sie hierzu „Besonderheit: Überschussladen“ auf Seite 11.

Mit Blick in die Zukunft ist es ratsam, eine Wallbox zu wählen, die flexibel genug ist, um spätere Erweiterungen wie eine PV-Anlage zu unterstützen. Auch wenn Sie sich momentan gegen eine PV-Anlage entscheiden, kann eine

Wallbox, die für die Zukunft gerüstet ist, eine kluge Investition sein. So bleiben Sie offen für Veränderungen und können von technologischen Entwicklungen und möglichen staatlichen Förderungen profitieren.

5. Sollen die Ladevorgänge abgerechnet werden?

Wenn Sie Ihren Dienstwagen zu Hause laden und die Kosten dafür von Ihrem Arbeitgebenden erstattet bekommen, ist eine präzise und regelkonforme Abrechnung der Ladevorgänge unerlässlich. Hierfür gibt es zwei Hauptwege: die Nutzung einer eichrechtskonformen Wallbox oder die Nachrüstung einer bestehenden Wallbox mit dem Charge Repay Service von Phoenix Contact.

Eichrechtskonforme Wallboxen sind so konzipiert, dass sie den gesetzlichen Anforderungen für Messgeräte entsprechen. Sie gewährleisten, dass jeder Ladevorgang genau erfasst und abgerechnet werden kann. Diese Genauigkeit ist notwendig, um eine transparente und vertrauenswürdige Abrechnung gegenüber dem Arbeitgebenden sicherzustellen. Wenn Sie sich für eine eichrechtskonforme Wallbox entscheiden, können Sie sicher sein, dass die Abrechnung den gesetzlichen Vorschriften entspricht und von Ihrem Arbeitgebenden akzeptiert wird.

Für Wallboxen, die nicht eichrechtskonform sind, bietet der Charge Repay Service eine

Lösung. Der Service ermöglicht es, bestehende Wallboxen so nachzurüsten, dass sie die Anforderungen des Eichrechts erfüllen. Durch die Nachrüstung wird ein zusätzliches Modul installiert, das die Ladevorgänge präzise erfasst und für die Abrechnung aufbereitet. Dies ist eine kosteneffiziente Alternative, die es Ihnen ermöglicht, Ihre vorhandene Wallbox weiterhin zu nutzen und dennoch eine korrekte Abrechnung vorzunehmen. Falls noch keine Wallbox vorhanden ist, ermöglicht der Service Ihnen aber auch die volle Flexibilität bei der Wallboxauswahl. Sie können beispielsweise eine einfache kostengünstige Wallbox installieren und mit dem Charge Repay Service zur Abrechnung befähigen.

Es ist wichtig, dass Sie sich vorab mit Ihrem Arbeitgebenden über die Anforderungen an die Abrechnung abstimmen und die entsprechende Wallbox-Lösung auswählen. So stellen Sie sicher, dass die Abrechnung der Ladevorgänge reibungslos verläuft und Sie die Kosten problemlos erstattet bekommen. Beachten Sie auch, dass sich gesetzliche Bestimmungen ändern können und es daher ratsam ist, eine Wallbox zu wählen, die zukunftsicher ist und sich an neue Anforderungen anpassen lässt.

4 Besonderheit: Überschussladen

Wie Sie überschüssige Energie optimal nutzen

Das Prinzip des Überschussladens ist eine intelligente Methode Elektrofahrzeuge mit überschüssigem Solarstrom zu laden, der im Haushalt nicht verbraucht wird. Für eine effiziente Nutzung des Solarstroms muss die Wallbox erkennen können, wann Überschussstrom zur Verfügung steht.

Überschussstrom bezieht sich auf die elektrische Energie, die von einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) erzeugt wird und nicht sofort im Haushalt verbraucht wird. Wenn die Sonne scheint, produzieren Solarzellen oft mehr Strom, als zu diesem Zeitpunkt benötigt wird. Anstatt diesen Überschussstrom ins öffentliche Netz einzuspeisen, kann er genutzt werden, um das Elektroauto zu laden. Dies maximiert die Nutzung der erneuerbaren Energiequelle und reduziert die Abhängigkeit vom Stromnetz. Das Überschussladen ist daher eine effiziente Methode, um den selbst produzierten Strom optimal zu nutzen und die Energiekosten zu senken. Es ist ein Schlüsselement für eine nachhaltige und autarke Energieversorgung im Bereich der Elektromobilität.



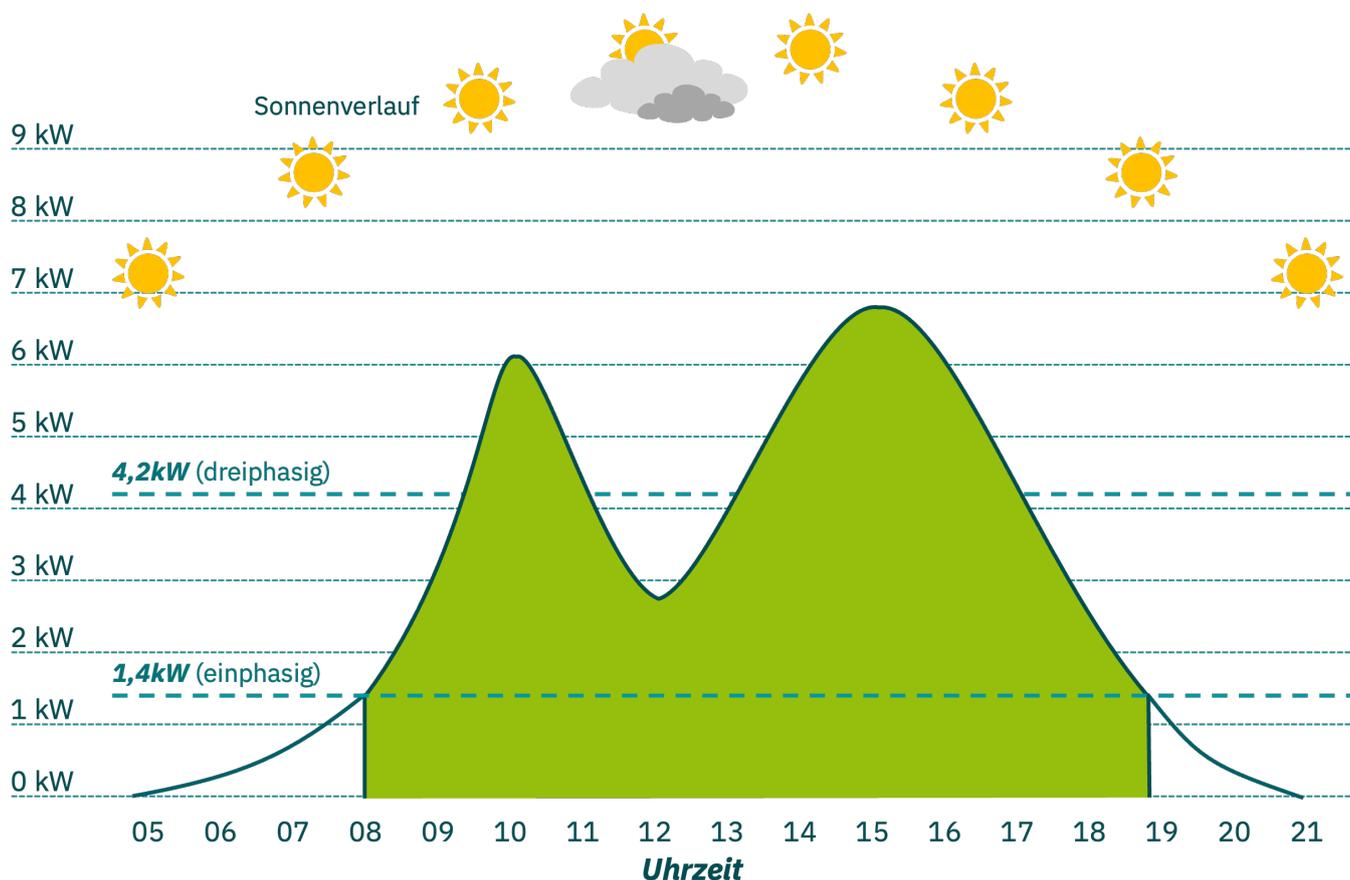
Hierfür gibt es verschiedene technische Lösungen:

Integrierter Zähler: Einige Wallboxen verfügen über einen zusätzlichen Zähler, der misst, ob und wie viel Strom ins öffentliche Netz eingespeist wird. Wird Strom in das Netz eingespeist, beginnt die Wallbox den Ladevorgang bzw. erhöht die Leistung.

Datenverbindung zum Wechselrichter oder Heimenergiesystem: Andere Wallboxen können eine direkte Datenverbindung zum Wechselrichter der PV-Anlage oder zum Heimenergiesystem herstellen. Diese Verbindung ermöglicht es der Wallbox, in Echtzeit zu erkennen, wann Überschussstrom verfügbar ist

und das Laden entsprechend zu steuern.

Die Herausforderung bei dieser Technologie liegt in der Kompatibilität: Es gibt keine einheitlichen Kommunikationsprotokolle zwischen Wallboxen, Wechselrichtern und Energiemanagementsystemen. Das bedeutet, dass eine Wallbox, die technisch in der Lage ist, mit Überschuss zu laden, nicht notwendigerweise sofort mit jedem Wechselrichter oder System funktioniert. Es ist wichtig, vor dem Kauf zu prüfen, ob die gewählte Wallbox mit der vorhandenen PV-Anlage und deren Komponenten kompatibel ist oder ob zusätzliche Anpassungen erforderlich sind. Lassen Sie sich hier idealerweise von der Fachkraft für Elektrotechnik Ihrer PV-Anlage beraten.



5 Auswahl der richtigen Wallbox

Die perfekte Wallbox für Ihre Bedürfnisse

Nachdem Sie die Fragen bezüglich der Nutzenden, des Montageorts, der Stromquelle und der Abrechnung der Ladevorgänge beantwortet haben, können wir eine passende Wallbox für Ihre Bedürfnisse empfehlen.

Für Nutzende, die eine einfache Lösung ohne zusätzliche Funktionen bevorzugen, ist **eine einfache Wallbox** ausreichend. Diese bietet eine sichere und schnelle Ladung. Sollten Sie in Zukunft eine Abrechnung der Ladevorgänge benötigen, können einfache Wallboxen mit dem Charge Repay Service nachgerüstet werden, um eine eichrechtskonforme Abrechnung zu ermöglichen.

Smarte Wallboxen bieten erweiterte Funktionen wie Überschussladen und Authentifizierung. Sie sind ideal für Nutzende, die ihren selbst produzierten Solarstrom optimal nutzen möchten oder wenn mehrere Personen die Wallbox verwenden. Auch smarte Modelle können mit dem Charge Repay Service nachgerüstet werden, falls eine eichrechtskonforme Abrechnung erforderlich wird.

Wenn Sie eine große Nutzergruppe haben, sollten Sie eine **eichrechtskonforme Wallbox** in Betracht ziehen. Diese erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen für eine transparente Abrechnung der Ladevorgänge und kann auch für die Abrechnung mit weiteren Systemen verwendet werden.

Die Montage sollte an einem Ort erfolgen, der sowohl zugänglich als auch sicher ist. Achten Sie darauf, dass die Wallbox wettergeschützt und vor unbefugtem Zugriff geschützt ist. Die Nähe zu Ihrem Stromanschluss kann ebenfalls die Installationskosten beeinflussen.

Zusammenfassend empfehlen wir eine Wallbox, die Ihren spezifischen Anforderungen entspricht und gleichzeitig Raum für zukünftige Anpassungen bietet. Berücksichtigen Sie dabei die technische Kompatibilität mit Ihrer PV-Anlage und anderen Heimenergiesystemen, um eine reibungslose Integration zu gewährleisten.



8 Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Auswahl der richtigen Wallbox eine sorgfältige Überlegung der individuellen Bedürfnisse und Umstände erfordert. Ob es sich um eine einfache Wallbox zu geringen Kosten, eine smarte Wallbox für das Überschusladen mit Solarstrom oder eine eichrechtskonforme Wallbox für große Nutzergruppen handelt – jede Option hat ihre eigenen Vorzüge und Anforderungen.

Durch die Beantwortung der Schlüsselfragen – wer die Wallbox nutzt, wo sie montiert wird, mit welchem Strom geladen werden soll und ob die Ladevorgänge abgerechnet werden müssen – können Sie eine fundierte Entscheidung treffen. Darüber hinaus bietet der Charge Repay Service eine flexible Möglichkeit, nicht eichrechtskonforme Wallboxen nachzurüsten, um eine gesetzeskonforme Abrechnung zu ermöglichen.

UNSERE MISSION:

“Wir wollen Unternehmen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft unterstützen, indem wir den vollen Wert ihrer Daten und Technologien ausschöpfen.”

Phoenix Contact Smart Business GmbH ist das Kompetenzzentrum von Phoenix Contact für Cloud-Services und Data Analytics für die Industrie.

Ein wachsendes Team von derzeit mehr als 30 Mitarbeitenden in Berlin, Bad Pyrmont und Indien entwickelt standardisierte und skalierbare Software-as-a-Service-Lösungen – sogenannte Smart Services – um kleine und mittelständische Unternehmen in die Lage zu versetzen, die Vorteile der Digitalisierung und des Industrial IoT voll auszuschöpfen. Phoenix Contact Smart Business GmbH entwickelt Cloud-Services für die gesamte Phoenix Contact Gruppe in den Bereichen Entwicklung, Betrieb und Vertrieb: Software-as-a-Service.

Das Ziel: Smartification made simple!

Die Kernkompetenzen von Phoenix Contact Smart Business: Cloud-Technologien, Datenanalyse, Software-Services

Cloud-basierte Services auf Basis von Industrial IoT-Technologien ermöglichen es Anwendern, sich einen Überblick über den Status ihrer Geräte und Anlagen zu verschaffen – von jedem Ort, zu jederzeit. Durch den Einsatz verschiedener Algorithmen zur Prognose, Optimierung und Analyse verwalten Anwender von Proficloud.io und Smart Services Betriebs- und Wartungsprozesse so effizient wie möglich. Dank Smart Services reduzieren sie durch Remote Monitoring Ausfallzeiten und optimieren (redundante, manuelle) Arbeitsabläufe.

Über Phoenix Contact

Phoenix Contact ist ein in Deutschland ansässiger, weltweit präseanter Marktführer. Unsere Gruppe steht für zukunftsweisende Komponenten, Systeme und Lösungen in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Automation. Ein globales Netzwerk in mehr als 100 Ländern und 17.600 Mitarbeitenden sorgt für die Nähe zu unserer Kundschaft, die wir für besonders wichtig halten.

Kontakt



Anton Schönenberg

Product Owner

aschoenenberg@phoenixcontact-sb.io

Mobile: + 49 160 2705334



Phoenix Contact Smart Business GmbH

c/o Maschinenraum

Zionskirchstr. 73a

10119 Berlin

charge-repay@phoenixcontact-sb.io